

TRAUER

(D – Dur)

Vorspiel: D - G - A - D4 - D

1. Ist ein lieber Mensch entschlafen,
hat dein Partner Dich versetzt,
gibt es Vorwürfe, die trafen,
wenngleich Du Dich eingesetzt,
lässt man Dich in Not alleine,
nimmt man alles, was Du liebst,
widerfährt Dir das Gemeine,
auch wenn Du Dein Bestes gibst.

2. Jeder kennt die bitt`re Regung
die hart trifft, stets ungewollt,
uns in Atem hält und Bewegung,
und Respekt uns letztlich zollt.
Warum gibt es nicht die Ruhe
und Entspannung, Freude, Lust?
Und bei all uns`rem Getue,
reicht nicht Mühsal und der Frust?

Zwischenspiel: D - A - G - D - G - D - A4 A
D - A - G - D - G - D - A4 A
h - A - G - D - G - D - A4 A
D - A - G - D - G - D - A4 A

3. Eins der tiefsten Grundgefühle:
die Trauer, sie weist stets auf Verlust.
Hat es Wachstum nicht zum Ziele?
Der, der Harm verwindet und Frust,
der sich wieder wird erheben
aus dem Tiefgang seines Seins,
der wird wachsen, überleben,
wird mit Gottes Planung eins,
wird mit Gottes Planung eins.